

Im Gespräch mit dem Europameister

Zu einem ersten Höhepunkt des Jahres wurde für einige junge Athleten und Sportlerinnen aus der U16 nach ihren eigenen Wettkämpfen das Aufeinandertreffen mit dem amtierenden Zehnkampf-Europameister Niklas Kaul bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen.

Der amtierende deutsche Sportler des Jahres nutzte neben den Gesprächen mit dem Nachwuchs die Gelegenheit zum Saisonstart über 60 Meter Hürden. Mit 8,23 Sekunden behauptete er sich im Feld der Spezialisten respektabel, musste aber dem neuen Meister Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern, 8,15 sec) Platz eins überlassen. Heene war damit einer von sieben Titelträgern aus dem Bereich des LV Pfalz, von denen Dennis Schober (ASV Landau) mit seinen 5,06 Metern im Stabhochsprung der überlegenste Meister war und bei 4,70 Metern lange nach der bereits ausgeschiedenen Konkurrenz in den Wettkampf einstieg.

Konkurrenzlos siegte im Weitsprung mit Johannes Weber (ABC Ludwigshafen, 6,34 m) einer der Lokalmatadoren. Zu ihnen zählt mittlerweile auch die für den Ludwigshafener Verein startende Ukrainerin Inna Sydorenko, die mit 5,67 Metern ebenfalls im Weitsprung gewann. Einen Zentimeter weiter sprang die für Eintracht Frankfurt und damit außer Konkurrenz antretende deutsche Spitzen-Mehrkämpferin Carolin Schäfer.

Landesmeister über 3000 Meter wurden zudem Giuliana Haas (TV Bad Bergzabern, 11:26,96 min) und Nico Steißlinger (ABC Ludwigshafen, 8:55,93 min). Den Zweikampf im Dreisprung der Männer entschied Alexander Herget (1. FC Kaiserslautern) mit 11,96 Metern gegen Mike Adams (TSG Haßloch, 11,26 m) für sich.

Seine FCK-Vereinskameradin Anna Meyer holte sich über 800 Meter in 2;18,04 Minuten die Bronzemedaille, die im Kugelstoßen von Bastian Küver (ABC Ludwigshafen, 14,08 m) und Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 11,00 m) jeweils knapp verpasst wurden. Bei den Männern setzte sich dabei mit Dennis Lukas (LG Idar-Oberstein) der deutsche Meister von 2021 mit 18,30 Metern bei seinem Saisonbestand in einem gut besetzten Wettbewerb durch, in den Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern, 12,77 m) noch auf Rang sechs landete. Jeweils dritte Plätze holten dafür die 4 x200 m-Staffel des LCO Edenkoben (1:37,19 min) bei den Männern und der LC Haßloch, 1:58,21 min) im Frauen-Rennen.

Alvar Matsuura Doppelmeister der U16

Bei den Landes-Titelkämpfen der U16 stritten sich mit Alvar Matsuura (TSV Freinsheim) und Jacques Labroue (TV Nußdorf) zwei junge Pfälzer um das Prädikat des erfolgreichsten Teilnehmers. Dabei setzte sich im direkten Vergleich Matsuura über 60 Meter Hürden in 9,03 gegenüber 9,15 Sekunden von Labroue durch, und siegte auch im Weitsprung mit 5,75 Metern. Im Kugelstoßen drehte der Nußdorfer mit 12,93 gegenüber 12,30 Metern von Alvar Matsuura den Spieß um und holte zudem noch Bronze über 60 Meter in 7,88 Sekunden. Schnellster Sprinter war Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen, 7,75 sec), der die von Tim Klüter (1. FC Kaiserslautern, 7,85 sec) angeführte Konkurrenz distanzierte. Auch über 300 Meter ging der Sieg durch Constantin Reiß (Tschft Germersheim, 40,60 sec) in die Pfalz.

Erfolgreichste Pfälzerin bei den Wettbewerben der weiblichen U16 war Lea Braun (LCO Edenkoben), die sich über 300 Meter (43,60 sec) und im Kugelstoßen 10,94 m) die Silbermedaille erkämpfte. In den anderen Wettbewerben waren gegen die Konkurrenz aus den anderen Landesteilen als Podestplatz lediglich noch die Ränge drei von Sophie Edler (LAC Pirmasens, 45,10 sec) über 300 Meter und von Marike Meyer (TG Frankenthal, 4,94 m) im Weitsprung zu vermelden.